

Freie Waldorfschule St. Georgen, Bergiselstraße 11, 79111 Freiburg

Beitrag für die November/Dezember-Ausgabe des Boten

Das war ...

Herbstaufführungen Zirkus Rosado

Vor fünfmal vollem Haus gingen die kleinen und größeren Artisten unseres Schulzirkus Rosado „in die Luft“. In den heiß beklatschten Vorstellungen sorgten 100 Artisten und 20 Musiker mit ihrem Programm „Flughafenzirkus“ vor und hinter den Kulissen für Hochstimmung. Mit vielen verblüffenden Einfällen ging es in Cockpit und Flughafen hoch her. Schülerinnen und Schüler von der 3. bis zur 12. Klasse trainierten das Jahr über wöchentlich für diese großen Auftritte. Die Freude und die Freiheit der Manege-Stars sprangen wie immer schnell auf die Zuschauer über. Die 3. bis 7. Klasse und die 8. bis 13. Klasse traten in eigenen Vorstellungen auf. Wohl einmalig in der Zirkuslandschaft ist die große Zahl der jüngeren und älteren Schüler, die hier aktiv mitmachen. Die kleinen Artisten werden von den großen angelernt, Nummern und Programm sind gemeinsam erdacht und gestaltet. Die Zirkusgemeinschaft bietet einen festen Lebensraum für alle Aktivisten, die hier beachtliches Können, viel Lebensfreude, gegenseitige Verlässlichkeit und reichlich Kreativität praktisch erproben und umsetzen. Erwachsene bieten nur Hilfestellung und vielleicht genießen die kleinen und großen Künstler auch deshalb so ausgelassen und völlig angstfrei das Rampenlicht. Eingeheizt wird den Artisten noch von der zirkuseigenen zwanzigköpfigen BigBand, die sich inzwischen einen eigenen Namen gemacht hat und Schüler, Eltern und Lehrer verbindet.

Wer die Herbstaufführungen verpasst hat, kann „Rosado“ und das Programm „Flughafenzirkus“ am 10. Januar um 15 Uhr im Zelt des Weihnachtzirkus „Circolo“ auf dem Messplatz erleben.

Nachbarschaftstreffen

Am 22. September fand in unserem Neubau ein „Nachbarschaftstreffen“ statt. Die Schule hatte alle Nachbarn eingeladen, 25 folgten dem Aufruf. Geschäftsführung und Kollegium wollten den Anwohnern die Gelegenheit geben, gemeinsam ins Gespräch zu kommen und Fragen zur Nutzung des neuen FestsaaIs zu stellen. Bei Kaffee, Saft und Knabberereien ging es um Nöte und Befürchtungen der Anwohner, die oft nachvollziehbar und manchmal einfach abzustellen waren. Reibungen entstehen nicht nur durch punktuelle Anlässe, wie z.B. nächtliche Ruhstörung durch Veranstaltungen, sondern resultieren auch aus den kleinen Rücksichtslosigkeiten, die sich immer wieder aus dem alltäglichen Schulbetrieb mit mehreren hundert Kindern und Jugendlichen ergeben.

Lehrer und Verwaltungsmitarbeiter stellten sich den Fragen der Anwohner und waren sich mit diesen einig: solche Treffen sind nötig und wichtig.

Das kommt ...

Die 12. Klasse stellt ihre Jahresarbeiten vor

Immer wieder sind diejenigen, die zur öffentlichen Präsentation der Jahresarbeiten der zwölften Klasse in unsere Schule kommen, tief beeindruckt von den Ergebnissen, die Jugendliche erzielen können, wenn sie sich ein Jahr lang kontinuierlich mit einem selbst gewählten Thema beschäftigen. Die 12. Klass-Arbeit ist Höhepunkt und wesentlicher Bestandteil der Schulzeit aller Waldorfschülerinnen und -schüler. Die

Waldorfschulzeit ist nach der 12. Klasse, in der auch die Mittlere Reife gemacht wird, abgeschlossen. Im dreizehnten Schuljahr werden dann die Fachhochschulreife oder das Abitur erarbeitet.

Die Präsentationen finden Freitag und Samstag, den 20. und 21.11., um 20.15 Uhr im Festsaal der Schule statt.

Ausstellung: Die deutsch-deutsche Grenze

In einer Fotoausstellung und Dokumentation zeigt Günter Zinnkann, Polizei Hauptkommissar a.D. aus Freiburg, selbst gesammeltes Bildmaterial aus der Zeit, als er von 1957 bis 1965 an der deutsch-deutschen Grenze stationiert war. Daraus hat er eine anschauliche Dokumentation mit einem geschichtlichen Rückblick von Mai 1945 bis Oktober 1990 gestaltet.

Seit 1952 hatte die DDR-Führung die sowjetische Besatzungszone zum Westen hin abgeriegelt. Die verminte schwer bewachte Grenze reichte von der Ostsee bis Bayern. Auch die BRD schickte Beamte an der gesamten Grenzlinie entlang. Die Ausstellung ist im 2.OG unserer Schule zu sehen.

Für Interessierte, Schulklassen und Gruppen steht Herr Zinnkann donnerstags von 14- 17 Uhr für Gespräche und Führungen zur Verfügung. Telefonische Anmeldung bitte unter 0761 4 48 0.

Kerzenziehen für Alle!

Auch in diesem Jahr besteht wieder die Möglichkeit, sich seine individuellen Kerzen selber zu ziehen (z.B. Adventskranz-, Geburtstags-, Dreikönigskerzen). Es lohnt sich auch, einfach die Adventsstimmung in unserer Kerzenwerkstatt zu genießen.

Montag, 7. Dezember, 20 Uhr. Treffpunkt Gartenbauraum UG). Hermann Bents.

Oberuferer Weihnachtsspiele

Alljährlich führen das Lehrerkollegium, Eltern und Oberstufenschüler für die Schulgemeinschaft die traditionellen „Oberuferer Weihnachtsspiele“ auf. Die Spiele gliedern sich in ein „Paradeis-“, ein „Christgeburt-“ und ein „Dreikönigspiel“. Die Weihnachtsspiele beschließen das alte Jahr als besinnliche Einstimmung auf die Festtage und als vorweihnachtlicher Höhepunkt. Das Dreikönigspiel markiert nach Dreikönig jeweils den Aufbruch ins neue Jahr. Je nachdem wer die Inszenierung leitet und wer welche Rolle übernimmt, sind die Spiele immer etwas anders.

Im Vergleich zu vielen anderen Weihnachts- und Krippenspielen sind die Oberuferer Spiele unverfälscht und ohne spätere Einflüsse aus dem 16. und 17. Jahrhundert überliefert. Der einst von schwäbische Auswanderer in ihrer ursprünglichen Mundart verfasste Text wird seitdem originalgetreu aufgeführt und gehört zum festen Repertoire aller Waldorfschulen. Der gesprochene und gesungene Text ist wie die szenische Darstellung stark ritualisiert. Gäste sind herzlich willkommen.

Aufführung „Paradeis- und Christgeburtspiel“ am Freitag, den 18.12., um 19.30 Uhr im Festsaal. Eintritt frei, nicht geeignet für Kinder unter 9 Jahren.

Einladung an interessierte Eltern: Unsere Schule stellt sich vor

Vortrag über die Grundlagen der Waldorfpädagogik

Freitag, 27.November, um 20.15 Uhr

„Tag des offenen Unterrichts“.

An diesem Tag haben Interessierte die Gelegenheit, Unterrichtsinhalte und -formen der Unter-, Mittel- und Oberstufe im Selbstversuch zu erfahren – also Schule für Eltern.

Aber auch Schule für Kinder: Eltern sind herzlich aufgefordert, ihre zukünftigen Schulkinder mitzubringen. Für sie wird bei einem der Klassenlehrer ebenfalls ein Anschauungsunterricht angeboten.

Im Anschluss stehen Eltern und Lehrer der Schule bei einer Tasse Kaffee zum Gespräch zur Verfügung,

Dazu wird sich der Hort vorstellen und das Schulhaus kann besichtigt werden.

Samstag, 28. November, ab 9 Uhr

Um disponieren zu können, bitten wir für diesen Tag herzlich um Anmeldung per Telefon oder Mail: 0761 89 64 200; sekretariat@fws-st-georgen.de

Mehr Infos über unsere Website: www@fws-st-georgen.de